

Studienorientierung

FAQ

Wie finde ich ein Studium, was zu mir passt?

Universitäten, Fachhochschulen, privat und öffentlich - Welche Hochschulen gibt es und wo sind die Unterschiede?

Wo kann ich studieren?

Welche Studienfelder gibt es?

Gibt es Studiengebühren?

Wie finanziere ich mein Studium?

Wer kann mich beraten?

Kann ich auch ohne Abitur studieren?

Studieren im Ausland – wie geht das?

Wie finde ich ein Studium, was zu mir passt?

Die Möglichkeiten sind riesig. Es gibt rund 19.000 Studiengänge in Deutschland. Zuerst ist es wichtig, sich über die eigene Motivation, Fähigkeiten, Möglichkeiten und Interessen im Klaren zu sein. Antworten auf Fragen wie: Was macht mir wirklich Spaß? Was sind meine Begabungen? helfen weiter. Außerdem kann auch ein Blick in die Zukunft sinnvoll sein: Welche tatsächlichen Berufe sind denn mit den jeweiligen Studienfächern verbunden? Welche beruflichen Perspektiven bieten sich durch die Wahl eines Studienfachs? Bevor die Entscheidung für ein konkretes Studienfach fällt, ist ein Überblick nötig. Dann kann eine Wahl für eine grobe Studienrichtung getroffen werden. Auch das Denken in Alternativen ist wichtig. Es ist immer gut, einen Plan B in der Tasche zu haben. Zur Studienorientierung bietet das Internet vielfältige Seiten, die den Einstieg in das Studium erleichtern sollen. Einen umfassenden Überblick über das gesamte Fächerspektrum an Universitäten und Fachhochschulen findet man zum Beispiel auf

www.hochschulkompass.de. Der Studifinder (www.studifinder.de) zeigt auf, welches Fach zu Ihnen passt und an welcher Hochschule in NRW Sie es studieren können.

Mögliche Vorgehensweise:

- 1) Klarheit über Interessen und Fähigkeiten, Talente und Möglichkeiten
- 2) Überblick über Studienfelder
- 3) Überblick über Studienfächer /-gänge innerhalb des Studienfeldes der Wahl
- 4) Welche Hochschule bietet wo zu welchen Bedingungen das Studienfach der Wahl an

Universitäten, Fachhochschulen, privat und öffentlich - Welche Hochschulen gibt es und wo sind die Unterschiede?

In Deutschland kann man an Universitäten, Fachhochschulen sowie Kunst-, Film- und Musikhochschulen studieren. Welche davon nun die Richtige ist, hängt unter anderem von der Entscheidung für ein Studienfach ab. Es gibt außerdem eine Unterscheidung in staatliche und private Hochschulen.

Staatliche und private Hochschulen

In Deutschland gibt es über 400 staatlich anerkannte Hochschulen, an etwa 180 Orten in der ganzen Bundesrepublik verteilt (www.hochschulkompass.de). 240 dieser Hochschulen sind in öffentlich-rechtlicher Hand, werden also vom Staat finanziert. 39 Hochschulen sind in kirchlicher Trägerschaft. 119 Hochschulen sind private Hochschulen, deren Studienabschlüsse vom Staat anerkannt werden. Darunter sind 21 private Universitäten, 95 private Fachhochschulen und 3 private Kunst- und Musikhochschulen. An insgesamt 14 privaten Unis in Deutschland besteht sogar die Möglichkeit zur Promotion. (www.privathochschulen.net). Die Mehrheit der Studierenden in Deutschland ist an staatlichen Hochschulen eingeschrieben. An den privaten Hochschulen fallen zum Teil hohe Studiengebühren an.

Es drei Arten von Hochschulen:

- Universitäten,
- Fachhochschulen sowie
- Kunst-, Film- und Musikhochschulen

Universitäten

Universitäten bieten ein stark wissenschaftlich orientiertes Studium und viele unterschiedliche Fächergruppen. Manche Universitäten haben sich auf bestimmte Fachgebiete spezialisiert. Beispiele sind Technische Hochschulen, Medizinische Hochschulen, Sporthochschulen oder Pädagogische Hochschulen. Wer promovieren (den Dokortitel machen) möchte, ist an einer Universität genau richtig.

Fachhochschulen

An Fachhochschulen ist das Studium sehr praxisorientiert. Die Ausbildung ist auf die konkreten Anforderungen im Berufsleben zugeschnitten. Zum Studium gehören Praktika und Praxissemester.

Kunst-, Film- und Musikhochschulen

An Kunst-, Film- und Musikhochschulen werden künstlerische Fächer gelehrt. Für diese Hochschulen gelten besondere Zulassungsbedingungen. Diese Hochschulen bieten Fächer an wie Bildende Kunst, Schauspiel, Tanz, Industrie- und Mode-Design, Grafik, Instrumentalmusik oder Gesang. An Hochschulen für moderne Medien werden Regisseure, Kameraleute, Drehbuchautoren sowie andere Film- und Fernsehschaffende ausgebildet. Die Voraussetzung für ein solches Studium ist ein besonderes künstlerisches Talent, das in einem Eignungstest unter Beweis gestellt werden muss.

Wo kann ich studieren?

In Deutschland gibt es circa 180 Orte, an denen studiert werden kann. Auch ein Studium im Ausland ist möglich. Wenn die Entscheidung für ein Studienfach gefällt ist, können bundesweit über www.hochschulkompass.de und NRW-weit über www.studifinder.de die entsprechenden Hochschulen und somit mögliche Studienorte ausfindig gemacht werden.

Welche Studienfelder gibt es?

- Ingenieurwissenschaften
- Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik
- Agrar- und Forstwissenschaften
- Medizin, Gesundheitswesen
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

- Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Sport
- Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst und Gestaltung
- Lehramtsausbildung
- Öffentliche Verwaltung

Gibt es Studiengebühren?

Aktuell gibt es in Deutschland in keinem Bundesland mehr Studiengebühren.

Alle Hochschulen erheben jedoch pro Semester einen finanziellen Beitrag zum Studium von ihren Studierenden, den Semesterbeitrag. Zusätzlich kann ein Studienbeitrag fällig werden. Der Semesterbeitrag ist eine Pflichtabgabe, der Studienbeitrag hingegen wird nur für bestimmte Studiengänge erhoben.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag umfasst sowohl den Verwaltungskostenbeitrag, zu dem u.a. die Immatrikulationsgebühr und Rückmeldegebühr zählen, als auch den Sozialbeitrag an das Studentenwerk, der u.a. für den Betrieb von Mensen, Cafeterien, Wohnheimen und Beratungsstellen verwendet wird, sowie einen Beitrag für die verfasste Studierendenschaft der Hochschule, wie beispielsweise den AStA und gegebenenfalls ein Semesterticket für den öffentlichen Personennahverkehr. Den Semesterbeitrag müssen Sie auf jeden Fall entrichten, wenn Sie studieren möchten.

Studienbeitrag

Studienbeiträge werden in der Regel an Privathochschulen und bei weiterbildenden Studienprogrammen erhoben. Für Studierende, die mehr als 4 Semester über der Regelstudienzeit liegen (Langzeitstudierende) können ebenfalls Studienbeiträge fällig werden.

Wie finanziere ich mein Studium?

Zur Finanzierung können eine staatliche Förderung nach BAföG oder ein Stipendium beantragt werden. Wer diese Förderungen nicht bekommt, wird in der Regel von den Eltern finanziell unterstützt und / oder geht nebenher jobben.

BAföG

Die finanzielle Förderung nach BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) ermöglicht vielen ein Studium zu absolvieren, auch wenn die jeweilige soziale und wirtschaftliche Situation dies eigentlich nicht zulässt. Es handelt sich um eine finanzielle Unterstützung vom Staat. Die Förderung nach BAföG erfolgt für Studierende zu 50 Prozent als staatlicher Zuschuss und zu 50 Prozent als zinsloses Darlehen, das nach Ablauf der Förderungshöchstdauer in Raten zurückgezahlt werden muss. Die Förderungshöchstdauer richtet sich dabei nach der Regelstudienzeit. Die erste Rate für die Rückzahlung des zinslosen Darlehens nach BAföG wird fünf Jahre nach Erreichen der Förderungshöchstdauer fällig. Alle weiteren Infos hierzu unter: www.bafög.de

Stipendium

Neben der Förderung nach BAföG sind Stipendien eine weitere Möglichkeit, Unterstützung bei der Finanzierung des Studiums zu erhalten. Stipendien müssen im Gegensatz zum BAföG nicht zurückgezahlt werden. Zusätzlich zur finanziellen Förderung beinhaltet ein Stipendium meist auch eine ideelle Unterstützung, indem Sie z.B. an Tagungen, Workshops, Seminaren oder anderen Veranstaltungen teilnehmen können. Neben guten Noten und einer besonderen Begabung bzw. Eignung für das gewählte Studienfach ist zumeist das politisch-gesellschaftliche Engagement ein wichtiges Kriterium, nach dem Stipendien vergeben werden. Dabei werden schon längst nicht mehr nur hochbegabte Abiturientinnen und Abiturienten vom Staat, von Stiftungen und der Wirtschaft mit Stipendien gefördert. Es lohnt sich daher auf jeden Fall, genau hinzusehen, wie die jeweiligen Bedingungen für die Vergabe eines Stipendiums sind. Zudem bieten auch manche Hochschulen hochschuleigene Stipendien an.

Wer kann mich beraten?

Es gibt eine Vielzahl von Beratungsstellen und Informationsmöglichkeiten. Hier ein Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen in Köln:

Die akademische Berufsberatung der Agentur für Arbeit bietet individuelle Beratung für Schüler/innen an. Terminvereinbarungen bitte über:

Telefon: 0800 4 5555 00 (kostenfrei)

E-Mail: Akademische-Berufsberatung-Koeln@arbeitsagentur.de

Online-Anmeldeformular: www.arbeitsagentur.de/beratungswunsch

Die Studienberatungen der Hochschulen bietet individuelle Beratungstermine für alle Studieninteressierte an.

Universität zu Köln, Zentrale Studienberatung

Studierenden Service Center, Universitätsstr. 22a, 50937 Köln

Telefon 0221 470-1021

E-Mail: www.zsb.uni-koeln.de/email

Website: <http://www.zsb.uni-koeln.de>

Deutsche Sporthochschule Köln, Abteilung Studienberatung,

Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln

E-Mail: studienberatung@dshs-koeln.de

Website: <http://www.dshs-koeln.de/visitenkarte/einrichtung/studienberatung>

Zentrale Studienberatung der Technischen Hochschule Köln

Claudiusstraße 1, 50678 Köln

Beratung per Email: studieninfos@th-koeln.de

Beratung per Telefon: +49 221-8275-5500

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung unter: 0221-8275-3716; -3786

Kann ich auch ohne Abitur studieren?

Die Unterschiede zwischen den 16 Bundesländern beim Studium ohne Abitur sind zum Teil erheblich. Das betrifft nicht nur die Zugangsregelungen, sondern auch die Studien- und Serviceangebote der Hochschulen

Auch ohne Abitur können in der beruflichen Bildung Qualifizierte (kurz: beruflich Qualifizierte/-r) unter bestimmten Voraussetzungen studieren. Je nach beruflicher Vorbildung variieren die Möglichkeiten in Hinblick auf den Hochschulzugang. Es wird zwischen folgenden drei Gruppen unterschieden:

- Meister/innen sowie vergleichbar Qualifizierte (Bewerber/innen mit beruflicher Aufstiegsfortbildung) nach § 2 der Verordnung.

- Beruflich Qualifizierte nach § 3 der Verordnung, bei denen sowohl die berufliche Tätigkeit als auch der angestrebte Studienabschluss fachlich der Berufsausbildung entsprechen ("fachtreue Bewerber/innen").
- Sonstige beruflich Qualifizierte nach § 4 der Verordnung (Zugangsprüfung).

Weitere Informationen auf: www.studieren-ohne-abitur.de

Studieren im Ausland – wie geht das?

Prinzipiell kann überall studiert werden. Vor allem Länder, in denen Englisch oder Spanisch gesprochen wird sind beliebt. Zu beachten sind Anmeldefristen und Anerkennungsmöglichkeiten der erworbenen Leistungsnachweise / Abschlüsse. Ein Planungsvorlauf von rund einem Jahr ist ratsam.

Anlaufstelle ist Köln ist das Akademische Auslandsamt. Hier wird beraten und es werden auch Studienplätze an Partneruniversitäten vermittelt.

Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Telefon: 0221 4702332

E-Mail: aaa@verw.uni-koeln.de

Weitere Informationen auf www.auslandszeit.de